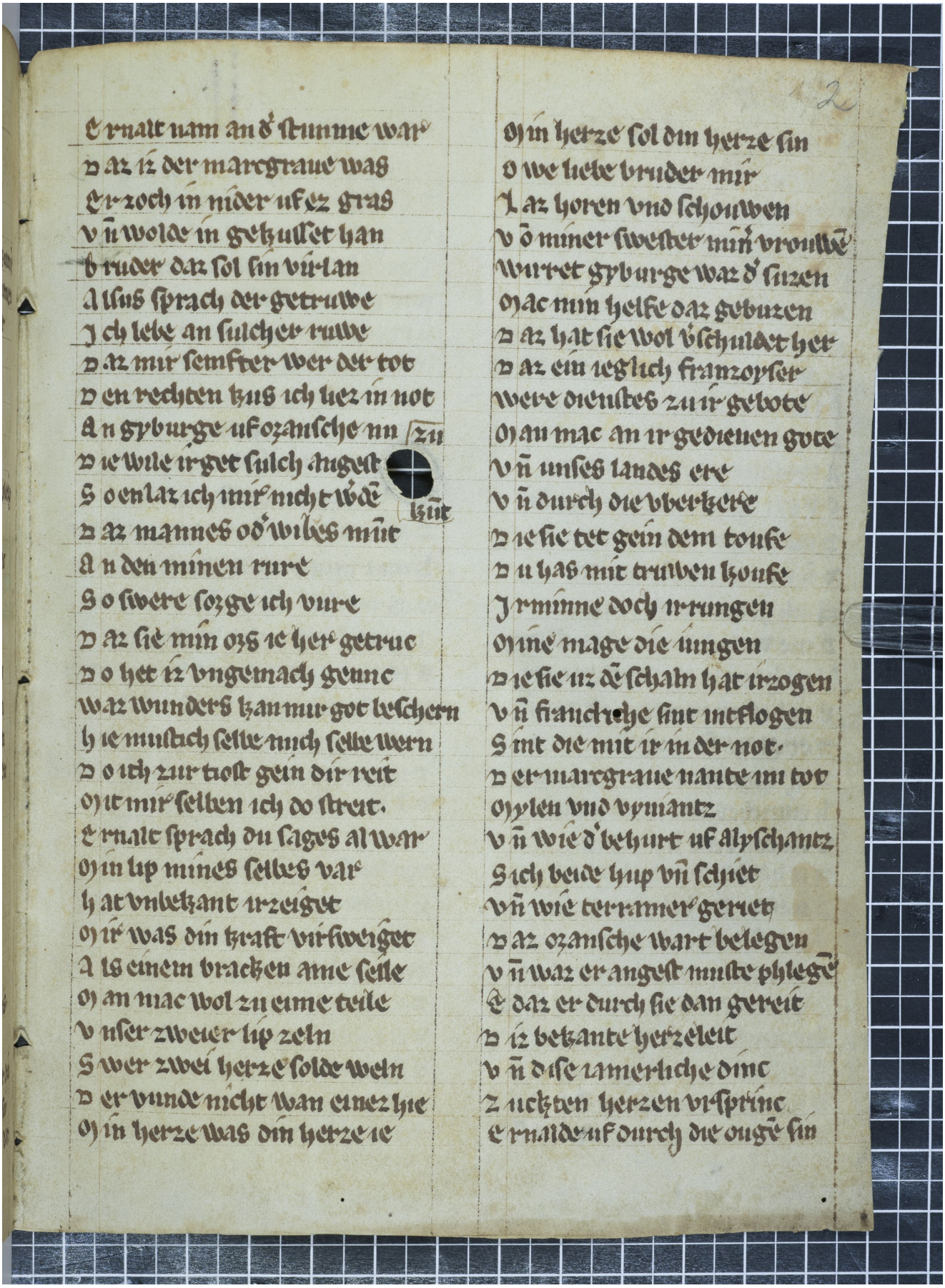
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41802
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Ernalt nam an d' stunme war
Daz iz der marcgraue was
Er zoch in nider uf ez gras
Vñ wolde in getzusset han
Bruder daz sol sin virlan
Alsus sprach der getruwe
Ich lebe an sulcher ruwe
Daz mir semfter wer der tot
Den rechten tzus ich liez in not
An gyburge uf ozansche nu
Die wile irget sulch angest
So enlaz ich mir nicht wdē
Daz mannes od' wibes mūt
An den minen rure
So swere sozge ich vure
Daz sie min ozs ie her getruc
Do het iz vngemach genuc
Waz wunders tzan mir got beschern
Hie mustich selbe mich selbe wern
Do ich zur tiost gein dir reit
Mit mir selben ich do streit.
Ernalt sprach du sages al war
Min lip mines selbes var
Hat vnbetzant irzeiget
Mir was din tzraft virsweiget
Als einem bracken ame seile
Man mac wol zu eime teile
Vnser zweier lip zeln
Swer zwei herze solde weln
Der vunde nicht wan einez hie
Min herze was din herze ie

zu
tzūt

Min herze sol din herze sin
O we liebe bruder mir
Laz horen vnd schouwen
Vō miner swester min' vrouwē
Wirret gyburge waz d' suzen
Mac min helfe daz geburen
Daz hat sie wol v'schuldet her
Daz ein ieglich franzoyser
Were dienstes zu ir gebote
Man mac an ir gedienen gote
Vñ unses landes ere
Vñ durch die vbertzere
Die sie tet gein dem toufe
Du has mit truwen tzoufe
Irminne doch irrungen
Mine mage die iungen
Die sie uz dē schaln hat irzogen
Vñ franckiche sint intflogen
Sint die mit ir in der not.
Der marcgraue nante im tot
Mylen vnd vyuiantz
Vñ wie d' behurt uf alyschantz
Sich beide hup vñ schiet
Vñ wie terramer geriet
Daz ozansche wart belegen
Vñ waz er angest muste phlegē
E daz er durch sie dan gereit
Diz betzante herzeleit
Vñ dise iamerliche dinc
Zuckten herzen vrsprinc
Ernalde uf durch die ougē sin